

## Richtkrone schmückt Klinikneubau am UKL

### Rohbau des neuen Zentrums Haus 7 fertiggestellt

Pressemitteilung vom 26.01.2017

Leipzig. Sieben Monate nach der Grundsteinlegung wurde am 26. Januar die Richtkrone über dem neuen großen Klinikzentrum an der Liebigstraße aufgezogen. In dem aktuell größten Bauprojekt des Universitätsklinikums Leipzig entstehen auf rund 10.100 Quadratmetern Nutzfläche unter anderem mehrere Ambulanzen sowie Pflegestationen mit insgesamt 140 Betten. Die Fertigstellung ist für den Spätsommer 2018 geplant.



Nach dem Richtspruch des Zimmermanns wurde gestern die Richtkrone über dem Neubau des Klinikzentrums Haus 7 am Universitätsklinikum Leipzig aufgezogen.  
Foto: Stefan Straube/UKL

Der Erweiterungsbau des neuen Klinikzentrums am Universitätsklinikum Leipzig an der Liebigstraße schreitet mit großen Schritten voran: Mit dem Richtfest wurde heute die Fertigstellung des Rohbaus traditionell begangen. Nur sieben Monate nach der Grundsteinlegung im vergangenen Sommer sich konnten die Gäste bei einer Führung schon einen ersten Eindruck der entstehenden neuen Räume verschaffen. Auf fünf Etagen und 10.100 Quadratmetern Fläche werden hier unter anderem die neue Portalambulanz des Universitären Krebszentrums sowie eine Erweiterung der Kinderambulanzen untergebracht. Auf den Stationen entsteht Platz für 140 Betten vor allem für die Kindermedizin und die Onkologie. In einer umfangreichen Umstrukturierung werden bisher in anderen Gebäuden untergebrachte Teilbereiche in das neue Zentrum umziehen und so Platz schaffen für Kapazitätserweiterungen in Bestandsflächen. "Wir denken dabei sehr zukunftsgerichtet und bauen daher mit einer großen Variabilität der Grundrisse" erklärt Marya Verdel, Kaufmännischer Vorstand des Universitätsklinikums Leipzig. "Auf diese Weise können wir die Räume künftigen Anforderungen schneller und flexibler anpassen." Wie wichtig das sei, zeigten die immer wieder auch mittelfristig erforderlichen Anpassungen der Betten- und OP-Kapazitäten. So wurden allein im letzten Jahr am UKL der Rohbau des Gefäßmedizinischen Zentrums fertiggestellt und ein fünfter Kreißsaal bei laufendem Betrieb gebaut.



Solche freundlichen Wartebereiche erwarten die Kinder im Neubau Haus 7.  
Foto: privat

"Die seit Jahren kontinuierlich steigenden Patientenzahlen sind ein Beleg für das große Vertrauen, das viele Menschen in das Universitätsklinikum Leipzig setzen", so Verdel. "Um dem gerecht zu werden und auch weiterhin die beste Versorgung anbieten zu können, müssen wir jetzt investieren und so die Bedingungen dafür schaffen."

58 Millionen fließen in den Klinikneubau Haus 7, der nun an der Stelle des ehemaligen Bettenhauses steht. Das neue Gebäude bildet optisch und inhaltlich eine Ergänzung der UKL-Kliniken: Die Fassade wird den Stil der Gebäude der inneren, der operativen und

der Kindermedizin aufgreifen, an die sich der Neubau nahtlos anschließt. Auch im Haus 6 erfolgten im Zusammenhang mit dem Neubau umfangreiche Umbauten, wie der Umbau der Kinderonkologie und die Erweiterung des Kreißsaals, weitere werden sich ab 2018 mit der Fertigstellung des Neubaus anschließen.